

# ZHAAT

---

„Other Prophets“

Release : 02.10.2025

PRESSKIT / PRESSEMAPPE

---



---

NOISOLUTION

# QUOTES / ZITATE

---

## LEGACY MAGAZINE

"ZHAAT haben nicht viel mit suizidalem Black Metal gemein, sondern sind auf eine andere Art verstörend."

## ROCKHARD

"Erfrischend originell, abwechslungsreich und unverhersehbar"

## INHARD INMUSIC

"Statt auf stereotype Stoner-Klischees setzen Zhaat auf epische Gegensätze: kraftvolle Vocals, tonnenschwere Grooves und experimentelle Klangflächen wechseln einander ab."

Top Alben des Monats!

## VISIONS

„...eine Melange aus psychedelischem Stoner-Rock und wütendem Hardcore. Dazwischen wird musikalisch die Welt bereist.“

## OX FANZINE

"Ein vielversprechender neuer Stern am Noisolution Himmel."

## CLASSIC ROCK

„Zhaat beweisen Mut. Das macht „Other Prophets“ vielleicht nicht zu einer der besten Psych-Platten des Jahres,, aber zu einer der aufregendsten.“

## DKP FANZINE

"Die acht Songs kriechen durch dichtes Unterholz und schwimmen durch reißende Ströme, um dann auf dem weiten Feld mit voller Wucht anzugreifen."

## ER EM ONLINE

„Psychedelische Instrumental-Parts treffen auf heavy Grooves, kraftvoll-intensive Lead Vocals und die in diesem Bereich ungewohnten orientalischen Einflüsse – hypnotisch, intensiv, einzigartig. Tip!“

## DOOMED NATION

"An exciting album that has its own moments, fresh colors and elements, and isn't a rehash of the same old stoner desert fairytale."

## AMPLIFIED MAG

„Für Stoner-Puristen vielleicht ein kleiner Kulturschock – für alle anderen ein frischer, faszinierender Trip in eine Welt zwischen Okzident und Orient. Verdiente 8 von 10 Punkten.“

## SCHWARZES BAYERN

„Ein spannendes Album, das eigene Momente hat, frische Farben und Elemente und kein Wiederkäuen des ewigselben Stoner-Wüstenmärchens ist.“

#### **ECHELEUTE**

„Aus dem energiegeladenen Sog aus Stoner-, Post- und Mathrock scheint kein Entkommen.“

#### **PANDYS CORNER**

"Ein sehr empfehlenswertes Album, das mit jedem Durchgang wächst!!"

#### **BLEEDING4METAL**

„eine Band, die irgendwo im eigenen Universum abgekapselt musiziert. Der Stoner/Psych/Doom klingt größtenteils so frisch, als wären die Songs live improvisiert. Und es gibt eine Menge obskurer und überraschender Wendungen.“

#### **TERRORVERLAG**

„episch, kraftvoll, voller Gegensätze: tonnenschwere Riffs, hypnotische Psychedelik und orientalisch Skalen verschmelzen zu einem Sound, der alles weglässt.“

#### **WHISKEY SODA FANZINE**

"„Other Prophets“ ist ein ziemlich heißes, gutes Ding geworden."

#### **BEATBLOGGER**

„Schräg, urgewaltig und immer faszinierend – Zhaat wollen, nein, müssen gehört werden.“

#### **POWERMETAL**

„Außergewöhnliche Post-Rock-Klangkunst!“

#### **PLATTENSPRUNG**

"bewusst so aufgebaut, dass sich die Schwere in den Songs und die Gesangsstimme der enigmatischen-verklärten Parts entgegenstellen und sich beim Hören diese Schwere spürbar im dumpfen Nicken niederschlägt."

#### **SILENCE MAGAZINE**

„Einen noch wilderen Genremix geben **ZHAAT** aus Leipzig diese Woche zum Besten. Auf ihrem Album trifft Post Hardcore auf Doom Metal, Psychedelic Rock auf Math Rock, und federleichte Hypnose auf massiven Groove.“

#### **CURT**

„ein ernstzunehmender Fingerzeig und setzte mit eigenen Momente und erfrischenden Ideen ein markantes Zeichen in der staubigen Stoner-Szene.“

#### **TIME FOR METAL**

„ein mutiges, vielschichtiges Album, das sich souverän vom Genre-Einerlei abhebt. Zhaat verbinden rohe Wucht mit hypnotischer Tiefe und erschaffen einen Sound, der ebenso fordernd wie faszinierend ist. Eine klangliche Expedition jenseits ausgetretener Stoner-Pfade.“

#### **HELLFIRE**

„ein Debüt mit Charakter – vielschichtig, unberechenbar, eigen.“

„Was ZHAAT von vielen Einheitshipstern abhebt, ist die Art und Weise, wie lässig die verschiedenen Stilelemente zu einem formschönen und eigenständigen Ganzen verbunden werden.“

## PRINT

---

**REVIEWS**



**ZHAAT**  
„Other Prophets“

**ZHAAT „Other Prophets“**  
(Noisolution/Edel)

**Genre: Post-Hardcore mit orientalischem Unbehagen**

ZHAAT wurde 2018 in Leipzig erschaffen. Der Name war ursprünglich ein Fantasiewort, das verwirren sollte, wie es die Musik problemlos tut. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass ZHAAT im Arabischen „Essenz“ bedeutet. ZHAAT spielen eine verrückte Abart von Post-Hardcore mit arabischen Skalen und Rhythmen, Groove Metal und Lärmexzessen. Von hippieesker World Music distanzieren sich ZHAAT auf ihrem ersten Album „Other Prophets“ explizit. Die Propheten sind nur schwer zugänglich. Im Vorfeld wurde die Single ‚Kante‘ veröffentlicht. Sie ist der kommerzielle Endgegner und sperrig, als ob niedliche Tiere gequält werden, während andere verträumt auf Wellen schaukeln. Der Opener ‚Ramses‘ beginnt seine Reise auf dem Rücken eines Kamels. Halluzinogene Substanzen sind Spekulation, doch es würde einiges erklären. In der Folge eskaliert der psychedelische Reigen vollends, und die Welt wird zur Fata Morgana. Nach genannter ‚Kante‘ fängt ‚Ramayana‘ mit einem Riff an, das sehr an den Einstieg in Slayers ‚...Delusions Of Saviour‘ erinnert. Der Friede dauert nur kurz und wird von schweren Panzer-Riffs zertreten. Die teils verzweiferten Schreie fräsen sich ins Mark. Das Problem an „Other Prophets“ ist, dass die gleichen Ideen ewig ausgeschlachtet werden. Stimmig sind die garstige Produktion und die Unwohlfühlatmosfera, die dafür sorgt, dass man ZHAAT nur in selbst-destruktiven Lebensabschnitten hören möchte. ZHAAT haben nicht viel mit suizidalem Black Metal gemein, sondern sind auf eine andere Art verstörend. (LS)

**11 Punkte**



**ZHAAT**  
**Other Prophets**

Noisolution/Edel (38:20)

VÖ: bereits erschienen

ZHAAT in drei Worten: mal was anderes! Das Quartett aus Leipzig tüftelt zwar bereits seit 2018 an seinem unkonventionellen Soundgemisch aus Post-Hardcore, Oriental, Stoner, Doom, Mathrock und Psychedelic, präsentiert jedoch erst jetzt sein Debüt. Ob mit orientalischem, aber kitschfreiem Touch ('Ramses', 'Ramayana'), rhythmischer Raffinesse ('The Essence'), geistreichen Gitarren-Einwürfen ('Kante', 'The Seer') oder trotz- zig aufbegehrendem Screamo-Gewüte und druckvollem Drive ('Divine Command'): „Other Prophets“ ist erfrischend originell, abwechslungsreich und unvorhersehbar. Obwohl das Debüt von ZHAAT (das „Z“ wie ein „ß“ ausgesprochen) alles andere als eingängig ist, findet man wegen sei- nes gewitzten Einfallsreichtums dennoch schnell Zugang zu diesem unkonventio- nellen Werk, das beim Hören an ein ab- straktes, expressionistisches Gemälde erinnert. Da überrascht es nicht, zu lesen, dass Sänger und Gitarrist Clemens Tremmel als bildender Künstler etabliert ist und das Artwork von Schlagzeuger Nick Putzmann stammt. Stimmig!

JUDITH KAISER-RÜBSAMEN ..... **7,5**

ROCKHARD



## Zhaat Other Prophets

NOISOLUTION/EDEL/VÖ: 02.10.

STONER ROCK

POST-HARDCORE

Zhaat spielen auf ihrem Debüt eine Melange aus psychedelischem Stoner Rock und wütendem Post-Hardcore. Dazwischen wird **musikalisch die Welt bereist**. *Other Prophets* beginnt zunächst unaufgeregt: *Ramses* ist ein recht einfaches Stoner-Rock-Stück, dessen Distinktionsmerkmale erst sukzessive durch die Beigabe von Space-Rock-Synthesizern und leicht schrägem Gesang herausgearbeitet werden. Beim folgenden *Kante* hingegen können Zhaat zwischen flirrenden Gitarren und hektischen Drums von Beginn an ihren Spieltrieb ausleben und klingen so ein bisschen, als wären Fugazi von Aliens entführt und nach diversen Versuchsreihen wieder zurückgeschickt worden. Zhaats Mischung aus Stoner Rock mit orientalischen Einflüssen, psychedelischen Soundstrukturen und punktuell Hardcorelärm ist allerdings nicht durchgängig innovativ, zumal sich die Leipziger insbesondere in der zweiten Albumhälfte zu sehr im Gegenüberstellen von Laut-Leise-Gegensätzen verlieren. Ein Beispiel dafür ist das nichtsdestotrotz sehr gute *The Essence*, dass mit viel Fuzz und noch mehr Druck startet, nur um den größten Teil seiner Spielzeit darauf zu verwenden, sich zurückgelehnter Wüstenmusik à la Brant Bjork hinzugeben. Ob man nun ob der Gewissheit, das zu bekommen, was man erwartet, begeistert zugreift oder sich gelangweilt abwendet, muss jeder selbst entscheiden. Letztere verpassen allerdings 40 Minuten guter Musik. Und um die wäre es schade. MARCEL BUCHWALD

**DAS STECKT DRIN** Beehover, Fugazi, Om

## ZHAAT

### Other Prophets

NOISOLUTION | VÖ: ERSCHEINEN

#### Gelungenes Psych-Experiment



Zhaat aus Leipzig flirten mit allen Arten von Spiritualität antiker Kulturen, ob Ägypten, Maya oder Indien. Da überrascht es wenig, dass der Psychedelic Rock der Band oft östlich angehaucht ist. Das ist nicht neu, viel falsch macht man damit prinzipiell auch erstmal nicht. Deutlich überraschender ist die Kombination dieser Grundlage mit teils bitterbösem Post-Hardcore. So folgt auf das schön verstrahlte ›Ramses‹ direkt die harte Kante. Auch darüber hinaus māandern Zhaat zwischen erhabenem Psych und dreckigen Punk-Wutausbrüchen, die sich so ineinanderschieben, umwirbeln und verdrehen wie die optischen Effekte beim Konsum psychedelischer Substanzen. Damit erreicht die Band vermutlich genau das, was sie erreichen will. Allein Frontmann Clemens Tremmel fehlt stimmlich leider noch die Gravitas, die Zhaat auf ihrem Debüt musikalisch bereits ausstrahlen. Dass sie mit Songs wie ›The Essence‹ dann plötzlich auf herkömmlichere, aber ebenfalls gelungenen, Stoner-Doom für Sleep-Jünger setzen, erweitert ihr Konzept dennoch sinnvoll. Zhaat beweisen Mut. Das macht *Other Prophets* vielleicht nicht zu einer der besten Psych-Platten des Jahres, wohl aber zu einer der aufregendsten. Und das ist in diesem manchmal etwas abgenutzten Genre schon mal viel wert.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ½

STEPHAN KREHER

CLASSIC ROCK

## ● **ZHAAT** Other Prophets

**Noisolution · [noisolution.de](http://noisolution.de) · 38:19 · ZHAAT** aus Leipzig sind neu Band bei Noisolution. Dabei klingen sie, als kämen sie aus Teheran oder Bagdad. Die vier Tonakrobaten aus der Sachsen-Metropole verarbeiten in ihrem Sound unüberhörbar Einflüsse aus dem Orient. Melodien und Rhythmen. Kein Wunder, dass der Bandname aus dem Arabischen stammt und frei übersetzt „Essenz“ bedeutet. Die acht Songs des Debütalbums bewegen sich zwischen Post-Hardcore, Stoner-Rock und Psychedelic. Da steckt ein bisschen SYSTEM OF A DOWN, MUTE-MATH und DÿSE drin. Riffs, Geschrei und mystische Wandmalerei. Das Quartett türmt meterhohe Gitarrenwände auf, um sie im nächsten Moment wieder einzureißen. Die acht Songs kriechen durch dichtes Unterholz und schwimmen durch reißende Ströme, um dann auf dem weiten Feld mit voller Wucht anzugreifen. Ali Babas Kampf gegen die 40 Räuber. Das Ergebnis der Bemühungen ist verblüffend, unheimlich abwechslungsreich und kraftvoll. Sänger und Gitarrist Clemens Tremmel ist nicht nur als Musiker, sondern auch als bildender Künstler erfolgreich. Das Artwork stammt allerdings von Drummer Nick Putzmann, Grundlage ist eine Illustration von Wilhelm Frederking. Aufgenommen haben ZHAAT ihr erstes Album zum Teil in Eigenregie, zum Teil bei Charlie Paschen (COOGANS BLUFF, ROTOR, BROTHER GRIMM). Ein vielversprechender neuer Stern am Noisolution-Himmel.

**Wolfram Hanke**





## **ZHAAT**

### **Other Prophets**

Noisolution/edel

★★★★

Zhaat aus Leipzig präsentieren hier eine eigenständige Mischung aus Post-HC, psychedelischem Stoner-Rock, Doom und orientalischen Klängen. Seit 2018 entwickelt das Quartett um Sänger und Gitarrist Clemens Tremmel einen Sound, der experimentierfreudige Aggression mit hypnotischer Melodik verbindet. Schwere Gitarrenwände treffen auf schwebende, psychedelische Instrumentalparts, während vereinzelte orientalische Skalen dem Klang eine mystisch-verzauberte Leichtigkeit verleihen. Statt auf stereotype Stoner-Klischees setzen Zhaat auf epische Gegensätze: kraftvolle Vocals, tonnenschwere Grooves und experimentelle Klangflächen wechseln einander ab.

**YASMIN SCHMIDT**

INHARD INMUSIC

# SOUND CHECK



	C. Rettler inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guélich inHard	J. Eifel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmidt inHard
<b>1. STYX</b> Circling From Above Ø: 4,9	5	5	4	5	5	5	5
<b>2. ARABROT</b> Rite Of Dionysus Ø: 4,7	5	4	5	5	5	4	5
<b>3. AGROPELTER</b> The Book Of Hours Ø: 4,6	5	4	4	5	5	4	5
<b>4. PROLAPSE</b> I Wonder When... Ø: 4,4	5	5	4	5	4	4	4
<b>5. GIANTS DWARFS &amp; BL.</b> Cherrytree Stories... Ø: 4,3	4	4	5	4	4	4	5
<b>6. GIANT HAZE</b> Cosmic Mother Ø: 4,1	4	4	4	4	4	4	5
<b>7. ZHAAT</b> Horizon Ø: 4,0	4	3	4	4	5	4	4
<b>8. BROKEN FATE</b> Impossible... Ø: 3,9	4	3	3	4	4	3	4
<b>9. SPIDERGAWD</b> From Eight To... Ø: 3,7	2	5	5	4	3	4	3
<b>10. NASH ALBERT</b> Kingdom Of Love Ø: 3,6	3	4	3	5	3	4	3
<b>11. SEAN CHAMBERS</b> Live From Daryl's... Ø: 3,4	3	3	4	4	3	3	4
<b>12. FARGO</b> Live In '25 Ø: 3,3	3	4	3	3	3	3	4
<b>13. BINGO CROWD</b> Manners Ø: 3,1	3	3	3	4	3	3	3
<b>14. CHAOS MESSERSCHMIDT</b> 1000x gelebt Ø: 3,0	3	4	2	3	3	3	3
<b>15. LES DUNES</b> From Etne To The... Ø: 2,9	3	1	3	3	3	3	4
<b>16. TRAINER</b> Oh, Mandy! Ø: 2,7	3	2	2	4	3	2	3
<b>17. ROVAR</b> Smoke Ø: 2,6	2	3	1	3	2	4	3
<b>18. CARSON</b> When Gods Know... Ø: 2,4	2	1	3	4	2	3	2
<b>19. GRÖA</b> Drop P Ø: 2,3	2	2	1	3	4	2	2
<b>20. HENCE CONFETTI</b> Duress Ø: 2,1	2	3	2	3	1	2	2

INHARD INMUSIC



## EINE LEICHTE BRISE AUS DEMUT UND EXZESS

ZHAAT haben es auf ihrem Debütalbum geschafft, Post-Hardcore mit implodierenden kleinen Tierchen und sich teilenden Ozeanen zu vermengen. Sänger/Gitarrist Clemens interessiert sich für Religionen und mag keine Tech-Milliardäre, dafür hat er ein Händchen für Prophezeiungen.

**B**evor „Other Prophets“ der 2018 gegründeten ZHAAT aus Leipzig erscheinen kann, wurde „Kante“ als Single ausgekoppelt. Dies ist gleichzeitig der verrückteste Song auf dem Album, aber vielleicht zeigt es so pur wie kaum je, was ZHAAT ist: Die Rückmeldungen aus dem Umfeld der Band fallen entsprechend aus, so Clemens: „Das sind Antworten wie ‚Aalter‘, ‚krank‘ oder ‚ihr sprecht mir aus der Seele‘. Wir sind total froh, dass Charlie Paschen (Drummer von Coogans Bluff) die Energie des Songs, generell des gesamten Albums, im Mixing so gut einfangen konnte. Gerade live ist der Song eine Ansage.“

Clemens lernte Trommler Nick bei einem Konzert kennen, und bald stießen Jose und Daniel hinzu. Das Ergebnis ist mehr als die Summe seiner Teile: „Jeder von uns hat unterschiedliche musikalische Einflüsse, von Walgesang bis zur diabolischen Höllenmusik – dieses Spektrum ermöglicht uns viele Freiheiten. Wichtig ist nur, dass es brennt – überall! Diese Diversität bringt natürlich Komplikationen mit sich. Bevor wir unseren Sound gefunden hatten, mussten wir nämlich schauen, was funktioniert als Band und was nicht. Energie allein reicht da nicht, vor allem wenn sie sich gegenseitig negiert.“ Inspiration kommt von überall her: „Individuelle Erfahrungen, Einflüsse und Bilder. Ich für meinen Teil stelle mir beim Jammen immer vor, wo ich mich gerade musikalisch befinde – am Nordpol, im Boxing, in den Wolken, im Feuer. Es geht immer um Energie, die fließen muss. Gemäß der inneren Notwendigkeit wird sie geschliffen bis zur zhaatistischen Auflösung.“

„Zhaatistische Auflösung“ ist das Zauberwort. „Es ist das Sinnbild einer Idee, für die

ZHAAT steht. Es ist ein Sich-Losreißen von Normen. Wir laden ein, sich fallen zu lassen, außer sich zu sein, verdrängte, unterdrückte Gefühle und Bedürfnisse freizulassen, sie herauszubringen und gegen Konventionen aufzubegehren, die wir alle aus unserem Alltag kennen. Heutzutage wird man doch zugeballert mit Infos, Werbeversprechen, Trends, Marken. Dieser ganze Social-Media-Wahnsinn, in dem jeder versucht, etwas Besonderes zu sein – bis hin zum Influencer-Dasein. Gefühlt spielen transzendente Fragen doch fast keine Rolle mehr. Die Welt wird bewusst schön flach gehalten. Hauptsache, alles ist ‚nice‘. Was für ein Unwort!“

Der Bandname war ursprünglich nur ein Fantasiewort. Später stellte sich heraus, dass der Name im Arabischen „Essenz“ bedeutet. „Für uns alle war das wie ein Schicksalsschlag. Seit der Kindheit hatte ich Interesse an indischen und arabischen Tonskalen. Die Mystik, Virtuosität und Melancholie faszinierten mich, ich habe das stundenlang gehört und irgendwann selbst begonnen, ähnliche Tonabfolgen in mein Gitarrenspiel zu integrieren.“ ZHAAT beschreiben ihr Schaffen „wie ein kleines Tier, das implodiert, während sich der Ozean spaltet“.

Dies beschreibt „Kante“ faszinierend akkurat. „Kante“ ist wie ein Schlag ins Genick, wie eine leichte Brise aus Demut und Exzess. Es ist wie ein Geschwür, das, nach langer Zeit im Körper, den schwarzen Ather der Bögierde ausbricht. „Sehen wir uns alle nach Krankheit?“, Kunst, Musik, Poesie sind keine Kreuzworträtsel. Das Leben will gelebt werden, und so ist es doch auch in der Kunst. Es geht darum, einen Ausdruck zu finden, der das widerspiegelt, was in einem so schlummert. Das ist nicht immer so klar, oftmals sogar widersprüchlich, mystisch

und verborgen. Ab und zu blüht es hervor, um im nächsten Moment wieder zu versiegen. Musik kann man nur wahrhaftig verstehen, wenn man sie hört.“

Auf die Frage nach dem ersten Propheten werden viele Abraham nennen. Für Clemens ist jedoch die Frage nach den anderen entscheidender. Jedoch: „Moderne Propheten sind sicherlich Genuss, Konsum, Rausch, samt der Tech-Milliardäre, Werbetreiber, Influencer, KI usw. Wer aber sind die anderen? Such bei dir und werde fündig!“ Wenn Propheten die Zukunft verkünden, könnte dies bedeuten, dass es keinen freien Willen gibt. Alles ist vorherbestimmt. „Im Buddhismus ist diese Frage irrelevant, denn alles ist und war schon immer, man muss sich dessen nur bewusstwerden. Diesem Kreislauf aus Werden und Vergehen könne man nur durch Selbsterkenntnis entgehen. Auch die Hindus haben dafür ein Wort, ‚Maya‘, was so viel wie Illusion bedeutet. Der ‚Schleier der Maya‘, also der vermeintliche Schleier der Realität, unser tägliches Leben mit Schmerz, Freude, Bögierde, Langeweile, muss als Trugbild erkannt werden. Erst dann kann er durchbrochen bzw. abgelegt werden und dahinter wartet dann die eigentliche Realität, welche nicht aus Polaritäten, sondern aus der Vernetzung besteht.“

Zum Schluss noch Clemens Prophezeiung der Zukunft von ZHAAT: „Es wird laut, energetisch und zerreißt dich in der Mittel!“



ZHAAT  
„Other Prophets“  
(Kollaboration)  
Er erscheint am 02.10.



☎ Lukas Schärer  
🌐 zhaat.bandcamp.com



### **ZHAAT Other Prophets**

**Noisolution • [noisolution.de](http://noisolution.de)**


ZHAAT aus Leipzig sind neu Band bei Noisolution. Dabei klingen sie, als kämen sie aus Teheran oder Bagdad. Die vier Tonakrobaten aus der Sachsen-Metropole verarbeiten in ihrem Sound unüberhörbar Einflüsse aus dem Orient. Melodien und Rhythmen. Kein Wunder, dass der Bandname aus dem Arabischen stammt und frei übersetzt „Essenz“ bedeutet. Die acht Songs des Debütalbums bewegen sich zwischen Post-Hardcore, Stoner-Rock und Psychedelic. Da steckt ein bisschen SYSTEM OF A DOWN, MUTEMATH und DYSE drin. Riffs, Geschrei und mystische Wandmalerei. Das Quartett türmt meterhohe Gitarrenwände auf, um sie im nächsten Moment wieder einzureißen. Die acht Songs kriechen durch dichtes Unterholz und schwimmen durch reißende Ströme, um dann auf dem weiten Feld mit voller Wucht anzugreifen. Ali Babas Kampf gegen die 40 Räuber. Das Ergebnis der Bemühungen ist verblüffend, unheimlich abwechslungsreich und kraftvoll. Sänger und Gitarrist Clemens Tremmel ist nicht nur als Musiker, sondern auch als bildender Künstler erfolgreich. Das Artwork stammt allerdings von Drummer Nick Putzmann, Grundlage ist eine Illustration von Wilhelm Frederking. Aufgenommen haben ZHAAT ihr erstes Album zum Teil in Eigenregie, zum Teil bei Charlie Paschen (COOGANS BLUFF, ROTOR, BROTHER GRIMM). Ein vielversprechender neuer Stern am Noisolution-Himmel.

DKP FANZINE


# ONLINE

**VISIONS**  
HOME NEWS LIVE REVIEWS DISCGRAPHY ABOUT CONTACT US  
Suche

[Zuhause](#) > [News](#) > Zhaat Post Hardcore Newcomer mit gewunder Ode an die


**ZHAAT - DEUTSCHUM**  
**Ein glücklicher Zufall**  
  
11.01.2022 | 10:20 | von/in [Ande Maggaf](#)

Die Leipziger Newcomer Zhaat veröffentlichten die erste Single ihres Post-Hardcore-Debüts "Other Prophets".



Band photo: Zhaat

**N**achdem neues Label [Süßgrün](#) ([Zhaat](#)) veröffentlicht heute sein Musikvideo zur Single "Körbe", das die erste Auskopplung ihres Debüts "[Other Prophets](#)" markiert. Das Album erscheint am 2. Oktober und soll sich, ähnlich wie die Single, zwischen Post-Hardcore, Groove, Mathcore & Co. [bewegen](#) und immer wieder eingestreuten orientalischen Melodiebögen bewegen.




**Starre Grenzen überwinden**

Der Name der Leipziger Band soll ursprünglich ein Fantasiewort gewesen sein, das einfach der Musik entsprechen sollte. Ein im Nachhinein sollte sich heraus, dass das Wort aus dem Englischen kommt und "Essenz" bedeutet. Ein glücklicher Zufall, da die Band sich an orientalischen Tonarten, Klängen und Bildern bedient und starre Grenzen nicht nur musikalisch, sondern auch künstlerisch gerne Richtung Osten überwindet.

Das Album ist ab sofort [auf dem Markt](#). Am 27. Juli spielen die Newcomer außerdem auf dem [Blue Moon Festival](#) in Cottbus.

**Zhaat - "Other Prophets"**



01. Körbe  
02. Körbe  
03. Korbyjara  
04. The Seed  
05. The Essence  
06. Divine Command  
07. Mathcore  
08. Takt

**Live: Zhaat**

27.07. Cottbus - Blue Moon Festival

VISIONS

## » ZHAAT - OTHER PROPHETS

04.10.2025 | 09:13



### Außergewöhnliche Post-Rock-Klangkunst!

So ganz genau beschreiben, wohin die Reise stilistisch gehen soll, werden die Musiker von ZHAAT anlässlich ihres aktuellen Albums womöglich nicht. Allerdings kann sich die Truppe aus Leipzig definitiv schon mal auf die Fahne schreiben, einen eigenständigen, gewagten und auch höchst spannenden Release auf die Beine gestellt zu haben, der die beiden Pole Post Rock und Stoner Rock auf eine recht aufregende Weise zusammenbringt - ohne dabei großes Spektakel zu initiieren, wohlgemerkt.

Auf "Other Prophets" spielt die Truppe hervorragend mit der Dynamik der Songs, gibt sich oftmals introvertiert und zurückhaltend, baut einige verhaltene psychedelische Klangkörper auf, stellt ihnen aber auch ein paar ordentliche Riffs entgegen, in denen auch die Post-Hardcore-Wurzeln der Ostdeutschen deutlich hervorkommen. Hooklines? Erst einmal Fehlanzeige, da die acht Songs nicht auf melodischen Fragmenten oder gar einprägsamen Teilabschnitten gründen, sondern einzig und allein vom tollen Feeling für Gegensätze und außergewöhnliche Klangwelten leben und sich gar nicht erst darauf einlassen wollen, den Zugang zu sehr zu erleichtern. Aber warum auch, schließlich sind die gegensätzlichen Bausteine sehr gut in Balance gebracht, offenbaren wunderbare, hypnotische Arrangements und werden schließlich von der schieren und rohen Gewalt dreckigster Stoner-Gitarren auf den Boden der Tatsachen gebracht, völlig egal wie experimentell die Band dabei auch vorgehen mag.

Dennoch benötigt "Other Prophets" Zeit und Muße, denn auch wenn die acht Kompositionen nicht grundsätzlich sperrig sind, wollen ihre einzelnen Komponenten erst einmal erobert und erschlossen werden, und das benötigt deshalb einfach etwas länger, weil sich die Musiker alle Ruhe nehmen, um die jeweiligen Kerninhalte reifen zu lassen. Die eindringlichen Riffs in 'The Seer' oder die wunderbaren Leads im ausklingenden 'Tikal 1' seien hier nur beispielhaft genannt, erfüllen als erste Anspielempfehlung aber ihren Zweck, sich mit dem Basiswissen über ZHAAT vertraut zu machen und eine Idee davon zu bekommen, aus welch unterschiedlichen Soundpartikeln sich das Album zusammensetzt. Doch irgendwann kommt er dann auch, der Punkt, an dem man diese ersten Hürden überwunden hat und plötzlich mittendrin ist - und von dort an gibt es auch kein Halten mehr. Orientalisch anmutende Parts, eigenwillige Grooves, all das ist noch gar nicht erwähnt worden, aber auch Bestandteil einer sehr angenehmen Verkettung kontrastierender Ideen - mit dem schönen Ende, dass sich all diese Gegensätze mehr und mehr anziehen und die Platte rund und hörenswert machen!

Mehr über Zhaat

Genre: Post Rock / Noise Rock

Ø-Note: 8.00

Label: Noisolution

Release: 02.10.2025

LEBERWERTUNG

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆  
< 5 Wertungen

1. Ramses
2. Kante
3. Ramayana
4. The Seer
5. The Essence
6. Divine Command
7. Maniac
8. Tikal 1

Note: 8.00

Redakteur: Björn Backes »

POWERMETAL

[Startseite](#)[Forum](#)[Veranstaltungen](#)[Das Team](#)[Impressum](#)

MUSIK-TIPP: NEWS

## MUSIKTIPP: ZHAAT – OTHER PROPHETS (VÖ. 02.10.2025)

**Zhaat** – ursprünglich einfach nur ein Fantasiewort, das der Musik entsprechen sollte, ohne Einschränkung und wertfrei, verwirrend, mystisch. Erst im Nachhinein stellte sich heraus, das Wort kommt aus dem Arabischen und bedeutet „Essenz“ oder wird mit „dem Innersten (Kern / Seele / Antrieb) eines Wesens“ gleichgesetzt. Zufall? Schicksal? Kurios allemal, zumal die Band sich an orientalischen Tonleitern, Klängen und Bildern bedient und starre Grenzen nicht nur musikalisch, sondern auch künstlerisch gerne Richtung Orient überwindet.



Das Quartett aus Leipzig entwickelt seit 2018 seinen eigenen Sound. Experimentierfreudiger Post-HC wird mit schwerem psychedelischen Stoner-Rock zu einem Klangteppich gewebt, der in seiner Farbgebung auffällt. Durch vereinzelte orientalische Melodien und Rhythmen entsteht ein mystisch hypnotischer Mix, der den schweren Gitarrenwänden eine gewisse Leichtigkeit entgegenstellt.

Aber all das hat nichts mit müffig hippiesker „Worldmusic“ zu tun, sondern ist episch, kraftvoll und voller Gegensätze. Schwebend psychedelische Instrumentalparts, kraftvoll aggressive Vocals und dann wieder tonnenschwer groovend und heavy as fuck. Post HC, Alternative, Stoner, Mathrock, Doom, Psychedelic? Klangflächen verdichten sich in atmosphärische Höhen, orientalische Skalen spuken herum in alchemistischer Manier, bevor einem die pure Energie der Band den Boden unter den Füßen entreißt.

Ein spannendes Album, das eigene Momente hat, frische Farben und Elemente und kein Wiederklauen des ewigselben Stoner-Wüstenmärchens ist.

Zhaat: Other Prophets

Vö. 2. Oktober 2025 via Notsolution

File under: Post-HC, Psychedelic, Stoner, Doom, Oriental

<https://www.zhaat.com>

<https://zhaat.bandcamp.com/music>

<https://www.youtube.com/@zhaatband>

<https://www.instagram.com/zhaatband>

(Quelle: Notsolution)



SCHWARZES BAYERN



## German experimental post-hardcore quartet Zhaat sign with Noisolution; new single »Kante« out today!

f share t share w share < 0 shares



Leipzig, Germany based experimental post-hardcore band **Zhaat** has signed with Noisolution to release their new album »Other Prophets« on October 2nd, 2025.

The first single »Kante« is available today on all major [streaming platforms](#)



Courtesy of Noisolution:

The Leipzig based quartet has been developing its own sound since 2018. Experimental post-hardcore is woven with heavy psychedelic stoner rock to create a tapestry of sound that is quite striking in its color scheme.

Sporadic oriental melodies and rhythms create their own unique timbre and a mystically hypnotic mix that contrasts the heavy guitar walls with a certain lightness. Subtly groovy, psychedelic instrumental parts, powerfully aggressive vocals, and then again, massively groovy and heavy as fuck.

Post-hardcore, alternative, stoner, math rock, doom, psychedelic? Soundscapes condense to atmospheric heights, oriental scales haunt the scene in an alchemical manner, before the band's pure energy sweeps you off your feet.

The video will be released on July 11, 2025!

The album »Other Prophets« will be released on October 2nd, 2025 via Noisolution.



DOOMED NATION



## German experimental post-hardcore quartet Zhat to release new album »Other Prophets« on October 2nd via Noisebliss; first single/video »Kante« out now!



Lisping, German based experimental post-hardcore quartet **Zhat** will release their new studio album »Other Prophets« on October 2nd, 2023 via Noisebliss.

Watch a music video for the first single »Kante« below:

- Tracklist
- 01. Hermit
  - 02. Kante
  - 03. Rhapsodie
  - 04. The Grey
  - 05. The Cosmos
  - 06. Silver Command
  - 07. Aquila
  - 08. Fall I



Coverage of Noisebliss

Zhat – or equally simply a fantasy word meant to reflect the music, without intention and without value judgment, confusing, mystical. Only then did it become clear that the word comes from Indian and means "kante" or is related with "the invisible" (you / you) a direct or a being. "Coincidence" (Fall) Cosmos, in any case, especially when the word comes to mind: music, sounds, and images, heavily transcending light boundaries for only musically but also artistically towards the Cosmos.

The Lisping based quartet has been developing its own sound since 2018. Experiment of post-hardcore is given with heavy experimental vision rock to create a variety of sound that is closer to its own scheme. Occasional internal melodies and rhythms create a spiritually expressive work that contrasts the heavy guitar music with a certain lightness.



But all of this has nothing to do with music, more like "world music". It's light, powerful, and full of contrasts. Flaring psychobilly, non-sensical, powerfully aggressive vocals, and then again, growing like hell and heavy as fuck. Post-hardcore, alternative, stoner, trash rock, doom, postmodernist landscapes condense to atmospheric heights, cerebral sounds based on an emotional message: before the band's pure energy sweeps you off your feet.

Zhat took their time developing their style and sound. The artwork was created by drummer Nick Paterson, using an illustration by *reiner fischer*, which isn't the only connection to the world of art and graphics. Simple and quiet as common / minor is an unadorned clear print and has had numerous exhibitions.

Consequently the recordings were self-recorded, until at the last moment they landed the studio with Dorian's (bassist) brother (Chris) Pechter, who did the final mixing, found the right balance, and decisively shaped the multifaceted character of the recording. Just an "easy" – so the recordings were already entering in the microplastic bath at the pressing plant. – Noisebliss came one step to a level. It seems that current consciousness determine the band's path and direction – or is there a great, naturally obscure plan behind it? »Other Prophets« at least clearly reflects the essence and intention of the band. An exciting album that has its own message, it's not only a record, and with a release of the same old record doesn't matter.

**Other Prophets** / music influences, psychobilly, microplastic, and sometimes a journalist as well

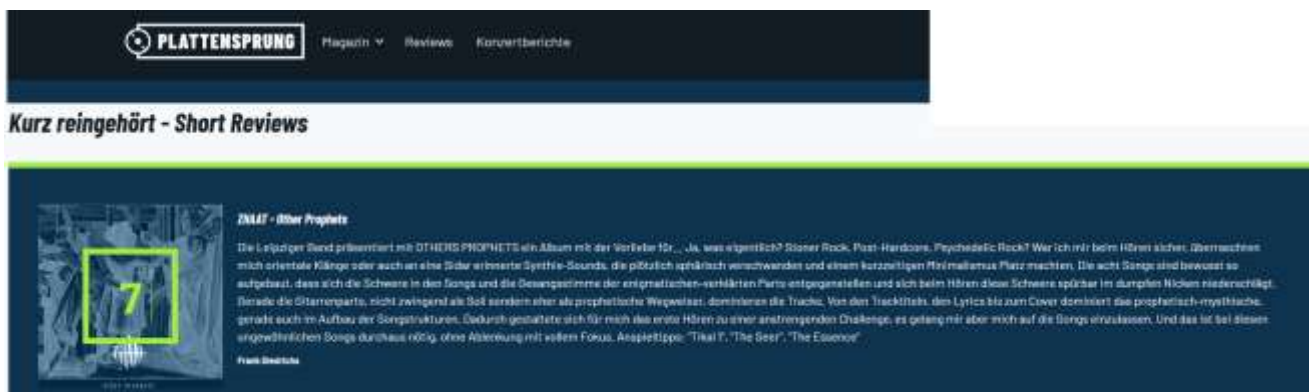
DOOMED NATION



Einen noch wilderen Genremix geben **ZHAAT** aus Leipzig diese Woche zum Besten. Auf ihrem Album trifft Post Hardcore auf Doom Metal, Psychedelic Rock auf Math Rock, und federleichte Hypnose auf massiven Groove. Das Album „Other Prophets“ steckt voller Überraschungen und Spannungen, und wurde am 2. Oktober bei Noisolution veröffentlicht.

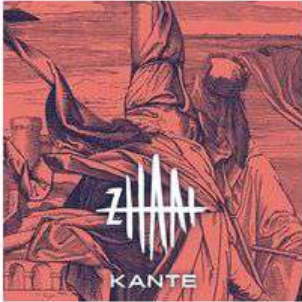


## SILENCE MAGAZINE



## PLATTENSPRUNG

## » ZHAAT: DEBÜTSINGLE 'KANTE' VERÖFFENTLICHT



» KOMMENTIEREN

10.07.2025 | 15:25

Die Leipziger Band ZHAAT hat beim Berliner Label Noisolution eine Heimat gefunden. Nun wurde durch das Label die Debütsingle **'Kante'** als Video veröffentlicht. Die Single erscheint am 11.07.2025 bei allen Streamingplattformen.



Für Oktober ist die Veröffentlichung des Albums "Other Prophets" geplant.

Live ist das Quartett am 27.08.2025 beim Blue Moon Festival in Cottbus zu erleben.

---

**Quelle:** Noisolution

---

**Redakteur:** Swen Reuter »

POWERMETAL



\*

*Ziemlich schleppend* mit einem Stück namens „Ramses“ eröffnen **ZHAAT** aus Leipzig ihr Album *Other Prophets*. Der Sound des Quartetts aus Leipzig klingt dabei bereits zu Beginn ein wenig prophetisch. Ob das allerdings nur Gutes verheißt, da mag ich mich lieber nicht festlegen.

Musikalisch jedenfalls geht gut ins Ohr, was über die acht Stücke des Albums so zu hören ist. Gebaut auf ein Fundament aus doomigem Stoner- und trockenem Psychrock sind die Gitarren gerne immer wieder schön orientalisch eingefärbt; schnelle Wechsel in oder zwischen den Songs lassen stets aufhorchen - nicht selten eben genau dann, wenn man sich gerade hat so angenehm von den Melodien einlullen lassen...

Zwischendurch, ganz arg bei „Maniac“, scheinen in der Stimme des Sängers unweigerlich Assoziationen zu *Mike Muir* von den *Suicidal Tendencies* durch - geil!!

Ein sehr empfehlenswertes Album, das mit jedem Durchgang wächst!!

Die Single „Kante“ gibt's [DA](#)

**ZHAAT** *Other Prophets*

VÖ 2.10.25 / Noisolution

PANDYS CORNER

## ZHAAT - Other Prophets

VON ULRIKE MEYER-POTTHOFF

**Artist** ZHAAT  
**Title** Other Prophets  
**Homepage** ZHAAT  
**Label** NOISOLUTION  
**Leserbewertung**



ZHAAT war ursprünglich einfach nur ein Fantasiewort, das der Musik entsprechen sollte, ohne Einschränkung und wertfrei, verwirrend, mystisch. Erst im Nachhinein stellte sich heraus: das Wort kommt aus dem Arabischen und bedeutet „Essenz“ oder wird mit „dem Innersten (Kern / Seele / Antrieb) eines Wesens“ gleichgesetzt. Zufall? Schicksal? Kurios allemal, zumal die Band aus Leipzig sich an orientalischen Tonleitern, Klängen und Bildern bedient und starre Grenzen nicht nur musikalisch und künstlerisch gerne Richtung Orient überwindet. Das Quartett entwickelt seit 2018 seinen eigenen Sound: Experimentierfreudiger Post-Hardcore wird mit schwerem psychedelischem Stoner-Rock zu einem Klangteppich gewebt, der in seiner Farbgebung durchaus auffällt. Durch vereinzelte orientalische Melodien und Rhythmen entsteht ein mystisch hypnotischer Mix, der den schweren Gitarrenwänden eine gewisse Leichtigkeit entgegenstellt.

Hippieske Schwurbeleiern sucht man bei ZHAAT jedoch vergeblich. Das Leipziger Quartett setzt auf Kraft, Wucht und hypnotische Spannungsbögen. Gleich der Opener „Ramses“ führt mit geheimnisvollen Tonfolgen und orientalischen Anklängen in eine andere Welt, bevor die Single „Kante“ deutlich monumentaler und wilder ausbricht. „Ramayana“ bringt erneut psychedelische Orientfarben ins Spiel, während „The Seer“ mit tonnenschwerem Groove und sanft mäandernden Rhythmen erdet. „The Essence“ verzichtet auf Gesang und gibt den massiven Gitarrenwänden noch mehr Raum, ehe „Divine Command“ kompromisslos aufs Gas drückt. Mit fiebrigen Vocals und vertrackten Hooks sticht „Maniac“ hervor, dessen zarte Spieluhrmelodie den Einstieg trügerisch sanft gestaltet. Den Abschluss bildet das instrumentale „Tikal“, das zwischen doomigem Stoner, zarten Momenten und wuchtigen Klangflächen pendelt.

„Other Prophets“ ist episch, kraftvoll, voller Gegensätze: tonnenschwere Riffs, hypnotische Psychedelik und orientalische Skalen verschmelzen zu einem Sound, der alles wegbläst. Für ihr Debüt nahmen sich ZHAAT bewusst Zeit, entwickelten Songs, Stil und Ästhetik. Das Artwork stammt von Schlagzeuger Nick Putzmann, basierend auf einer Illustration von Wilhelm Frederking ([www.wilhelmfrederking.com](http://www.wilhelmfrederking.com)). Sänger und Gitarrist Clemens Tremmel ist zudem als bildender Künstler aktiv ([www.clemenstremmel.de](http://www.clemenstremmel.de)). Aufgenommen in Eigenregie, fand das Album seinen Feinschliff im Studio von COOGANS-BLUFF-Drummer Charlie Paschen, der die Mischung übernahm und den komplexen Charakter perfekt austarierte. Als die Aufnahmen bereits im Presswerk waren, trat Noisolution als Label hinzu – ein weiterer Zufall auf dem Weg dieser Band, die vom Mystischen wie vom Unvorhersehbaren gleichermaßen geprägt scheint.



Suche



Artist: Zhaat

Album: Other Prophets

Label: Noisolution

VO: 02.10.2025

## Zhaat entfesseln die Essenz – „Other Prophets“

Mit „Other Prophets“ liefern Zhaat aus Leipzig ein psychedelisch schweres Album, das orientalische Mystik mit Stoner-Wucht vereint.



Zhaat haben lange an ihrem Sound gefeilt – und das hört man „Other Prophets“ in jeder Note an. Statt in die Falle der x-beliebigen Stoner-Jam-Bands zu tappen, setzt das Quartett aus Leipzig auf eine wilde Mischung aus Post-Hardcore-Energie, doomiger Schwere und psychedelischen Höhenflügen. Dazu kommen orientalische Skalen und hypnotische Rhythmen, die den Songs eine faszinierende, fast akkermatische Aura verleihen.

Das Spannende: Dieser Mix hat nichts mit verstaubter „Worldmusic“ zu tun. Vielmehr krachen die Gitarren wie Felswände, während die Vocals zwischen aggressiver Attacke und gesterhafter Beschwörung pendeln. Wenn sich die Songs dann wieder in sphärische Passagen auflösen, wird klar, dass hier Gegensätze nicht nebeneinanderstehen, sondern miteinander tanzen. Zhaat balancieren zwischen tonnenschwerem Groove und schwebender Ekstase – ein Drahtseilakt, der erstaunlich souverän gelingt.

Auch die Entstehungsgeschichte hat etwas Mythisches: aufgenommen in Eigenregie, erst im letzten Moment ins Studio getragen, von Coogans Bluff-Drummer Charlie Paschen final veredelt – und just in dem Moment bei Noisolution gelandet, als die Pressung schon lief. Zufall? Oder doch Fügung? Jedenfalls passt das zum Bandnamen, der im Arabischen „Essenz“ bedeutet – und genau das transportiert „Other Prophets“: den innersten Kern der Band.

Die Kunst ist dabei nicht nur akustisch, sondern auch visuell präsent: Das Artwork stammt aus den Händen von Drummer Nick Putzmann und basiert auf einer Illustration von Wilhelm Friederich. Sänger und Gitarrist Clemens Thiemel wiederum ist auch bildender Künstler – was erklärt, warum die visuelle Seite genauso stimmig wirkt wie die Songs selbst.

Unter Strich ist „Other Prophets“ ein Album, das keine Wüste durchkaut, sondern neue Landschaften aufspannt: Orientalische Motive treffen auf massive Riffs, psychedelische Welten auf eruptive Energie. Für Stoner-Puristen vielleicht ein kleiner Kulturschock – für alle anderen ein frischer, faszinierender Trip in eine Welt zwischen Okzident und Orient. Verleihe 8 von 10 Punkten.



AMPLIFIED MAG

Aus für

## Other Projects

### Zhaat

Unverwechselbarer Soundmix



29. September, 2025

ZHAAT, 2018 in Leipzig gegründet, präsentieren mit „Other Project“ ein außergewöhnliches Debütalbum. Der Begriff ZHAAT ist ursprünglich ein Fantasiewort, das der Musik entsprechen sollte, ohne Einschränkung und wertfrei, vorwiegend und mystisch. Später stellte sich heraus, dass das Wort aus dem Arabischen stammt und „Essenz“ bedeutet oder mit „dem innersten (Kern/Seele/Antrieb) eines Wesens“ gleichgesetzt wird. Die Band beschreibt ihren Musikstil als eine Mischung aus experimentellem Post-Hardcore und schwerem psychedelischem Stoner-Rock, ergänzt durch orientalische Melodien und Rhythmen – das Ergebnis ist ein unverwechselbarer Soundmix im Stoner-/Mathrock-Genre. Die acht Tracks wurden in Eigenregie aufgenommen und im Studio des COGGANS BLUFF-Drummers Charlie Paschen final gemischt. Psychedelische Instrumental-Parts treffen auf heavy Grooves, kraftvoll-intensive Lead Vocals und die in diesem Bereich ungewohnten orientalischen Einflüsse – hypnotisch, intensiv, einzigartig. Tipi (Nale-O-tation) Theleothal

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* = genial / \*\*\*\*\* = phänomenal / \*\*\*\*\* = optimal / \*\*\*\* = normal / \*\*\* = trivial / \*\* =

ER EM ONLINE

REVIEWALBUM | REVIEWS

## ZHAAT – Other Prophets

Von Michael • 29. September 2025



Mit „Other Prophets“ (*Noisolution*) erscheint jetzt das erste Album eines spannenden Quartetts aus Leipzig, das seit 2019 an seinem Sound gefeilt hat. Dieser liegt irgendwo zwischen Post Hardcore, Psychedelic, Oriental, Stoner und Doom, sperrig und groovy zugleich, schwebend und tonnenschwer. Ja, besonders hervorzuheben und interessant sind tatsächlich die leicht orientalisches klingenden Elemente im Sound, und im Arabischen bedeutet „Zhaat“ auch so etwas wie die „Essenz“ oder das Innerste eines Wesens, wobei der Bandname ursprünglich als reines Fantasiewort gedacht gewesen sein soll.

Gerade die Kombination altbekannter Stoner- und Psychedelic-Elemente mit den orientalischen Einflüssen sorgt für einen hohen Wiedererkennungswert und viel Abwechslung. Die Psychs und Stoner dürfen weiter ihre Wüsten durchstreifen unter den schweren schwarzen Wolken, dürfen knarrenden Gitarren lauschen und überraschenden kleinen Drumbreaks, dabei werden sie aber gleichzeitig auch in neue, unentdeckte Welten davongetragen, weg von den ausgetretenen Pfaden und hin zu neuen, glühenden Konstellationen. Zhaat können von hart bis zart, durchaus verspielt, ein wenig Mathrock-inspiriert, aber auch straight nach vorne, druckvoll, präsent. Das bleibt hängen. Schön, wie hier abwechslungsreiche Stile aufeinandertreffen und zu einem homogenen Ganzen verschmelzen, das tatsächlich neues Licht in ein bekanntes Genre bringt.

Für den Mix konnten die Leipziger gleich mal eine Geniegröße gewinnen: Charlie Paschen von Coogan's Bluff bediente die Regler und sorgte für einen ausgewogenen, vollen Sound, der genauso zu begeistern weiß wie die Musik selbst. Damit ist „Other Prophets“ ein ziemlich heißes, gutes Ding geworden.

Note: 2+



WHISKEY SODA

## Zhaat - Other Prophets

von Michael F. a/s 1. Oktober 2022 von Michael F. a/s



© 2022, Metaphor/Other Prophets

Bei Zhaat finden die Puzzelteile automatisch zusammen. Das Quartett aus Leipzig wollte ein unvermitteltes Fortbewusstsein, das mythisch, wertfrei und ohne jegliche Einschätzungen sein sollte. Letztlich handelte es sich doch um einen Begriff aus dem Antischen, der so viel wie „Ziener“ oder „das Innere“ bedeutet – mehr als passend. Man gönnte sich erst einmal Zeit, um den eigenen Sound zu kultivieren, ohne etwas über Eile zu brechen. Ihr erstes komplettes Album nahmen sie in Eigenregie auf, dem Mix übernahm **Cocoarts Bluff**. Drummer Charlie Poschen, bevor Hottakute zugriff, als die Poster schon im Presswerk war „Other Prophets“ ist aber so viel mehr als nur das Produkt glücklicher Fügungen.

Macht der Sound auch glücklich? Auf jeden Fall, wenngleich man sich die acht Tracks erst erarbeiten muss. Denn Zhaat spielen so etwas wie Stoner Rock für Fortgeschrittene, der nicht so übermäßig viel mit dem Genre an sich zu tun hat, der gerne mit Ouzo, mit Psychedelia, Post-Hardcore und einer mit Oriental-Subgenren assoziierten Klangwelt antwortet: Cave und Point „The Twister“, vom Bandnamen wohl inspiriert und richtig schön heavy, aber auch bewusst düster. Hier wird ein unheimliches Level an Disziplin erreicht, so viel und unermesslich wie möglich, während die orientalischen Melodien und Rhythmen dadurch um Welten eindringlicher und packender wirken – ein spannender Spagat.

Der vorläufige „Karte“ führt hingegen mit einer Verweigerung aus der Rowen und überlässt ab der ersten Sekunde blühende Vocals, Post-Hardcore-Intensität und metallische Urigkeit erinnern sogar ein wenig an diverse Phasen von Cave In, während die spitzon Schreie die Verzeilung des inneren Gleichgewichts mit Nöten treten. Da wird man schon mal zum „Marko“ – eine weitere angenehme Episode, störmere, wie Spoken Word vorgetragen, während das Arrangement von einem Ouzo zum nächsten Ball und die Luft anhält. Hingegen erinnert „Jenseit“ wiederum sehr ähnlich, wie ein wenig in die Wüste, aber eben auch an psychedelische Grenzführungen.

Was Zhaat hier exakt machen, lässt sich nicht unbedingt mit letzter Sicherheit sagen, doch macht im Endeffekt genau das den Reiz ihres ersten Albums aus. Ja, Stoner Rock ist ein Eckpfeiler und wurde ausgiebig behandelt, doch gehen die Herren aus Leipzig im Grunde ihren komplett eigenen Weg, der von der ersten bis zur letzten Sekunde selbstsicher launert und nicht so schnell bröckelt. Die reine Kompromisslose ist, das bewusste Aufbrechen vorherbestimmter Strukturen, die orientalischen Einflüsse und die psychedelischen Ausflüge machen „Other Prophets“ zu einem ungewöhnlichen und einzigartigen Werk, das sich seine eigene Nische schafft und sich dort mit wachsender Begeisterung ausbreitet. Scheiß, ungewaltig und immer fokussiert – Zhaat wollen man wissen gehört werden.

Wertung: 4/5

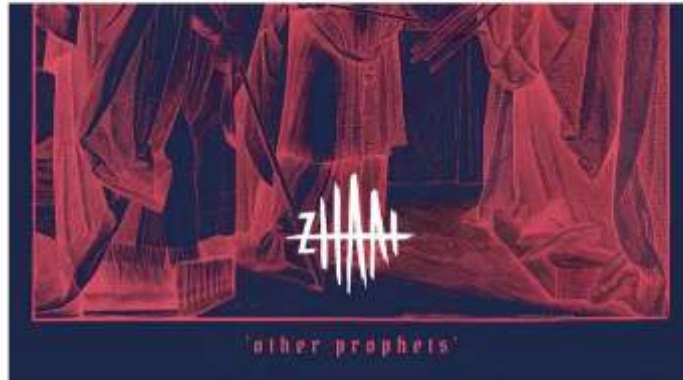
Erhältlich ab: 02.09.2022

Erhältlich über: Metaphor/Other

Webseite: [zhaat.com](http://zhaat.com)

Instagram: [www.instagram.com/zhaatband](https://www.instagram.com/zhaatband)





## Zhaat – Other Prophets

by David Eisert · 18. Oktober 2025 · [Eisert & Nilsch](#)

Noisolution, Lieblingstapel und sicherer Heimhafen für Gitarrenmusik abseits fettenfreier und pflegeleichter Beschallungen, hat Nachwuchs bekommen. **Zhaat** nennt sich die Band aus Leipzig, die sich im Jahr 2018 gegründet hat. Als Post-Hardcore und Psycho-Stoner bezeichnet das Quartett den Sound, der dir auf der ersten offiziellen Veröffentlichung ein paar Knicke ins Trommelfell bögen soll.

*Other Prophets* bietet 5 Songs, die unter der Obhut von Charlie Paschen in dessen Studio aufgenommen worden sind. So wird es dann auch nicht weiter wundern, dass der Sound von **Zhaat** auf einem fetten, bisweilen stoischen und repetitiven Groove aufbaut. Aber es bleibt nicht lange bei den Kernelementen des Doom und Stonerocks. In den Arrangements werden unkonventionelle Songstrukturen, häufige Rhythmus- und Taktwechsel sowie ein vermehrter Einsatz von orientalischen Skalen geschickt zu einer homogen Einheit verwoben. Besonders bei letztgenanntem Element besteht die Gefahr, dass es schnell in die kitschig-hippieske Worldmusic Ecke kippt. **Zhaat** wissen aber durch ein geschicktes Kalzinieren des Stoffes alle klebrigen, schwulstigen, kartoffeligen Bestandteile dem Feuer zu überlassen und nur die Essenz zu erhalten.

In ganz garstigen Momenten zuckt sogar Black Metal artiges Geketfe durch die Klangwelt der vier Leipziger. Oder man biegt kurz ab und nimmt die landschaftlich schmerzliche Strecke durch den Classic Rock. Viel los also auf diese EP. *Other Prophets* ist ein ernstzunehmender Fingerzeig und setzt mit eigenen Momenten und erfrischenden Ideen ein markantes Zeichen in der staubigen Stoner-Szene.



[Zhaat – Other Prophets // Noisolution // Edel // VÖ: 02.10.2025 // » \[Homepage\]\(#\)](#)



## Zhaat Other Prophets

VÖ: 02.10.2025 | Label: Noisolution/Edel

Text: Marcel Buchwald | Erschienen in: VISIONS Nr. 301



**Zhaat spielen auf ihrem Debüt eine Melange aus psychedelischem Stoner Rock und wütendem Post-Hardcore. Dazwischen wird musikalisch die Welt bereist.**

"Other Prophets" beginnt zunächst unaufgeregt: "Ramses" ist ein recht einfaches Stoner-Rock-Stück, dessen Distinktionsmerkmale erst sukzessive durch die Beigabe von Space-Rock-Synthesizern und leicht schrägem Gesang herausgearbeitet werden. Beim folgenden Kante hingegen können Zhaat zwischen flirrenden Gitarren und hektischen Drums von Beginn an ihren Spieltrieb ausleben und klingen so ein bisschen, als wären **Fugazi** von Aliens entführt und nach diversen Versuchsreihen wieder zurückgeschickt worden.

Zhaats Mischung aus Stoner Rock mit orientalischen Einflüssen, psychedelischen Soundstrukturen und punktuellern Hardcorelärm ist allerdings nicht durchgängig innovativ, zumal sich die Leipziger insbesondere in der zweiten Albumhälfte zu sehr im Gegenüberstellen von Laut-Leise-Gegensätzen verlieren.

Ein Beispiel dafür ist das nichtsdestotrotz sehr gute "The Essence", dass mit viel Fuzz und noch mehr Druck startet, nur um den größten Teil seiner Spielzeit darauf zu verwenden, sich zurückgelehnter Wüstenmusik à la **Brant Bjork** hinzugeben. Ob man nun ob der Gewissheit, das zu bekommen, was man erwartet, begeistert zugreift oder sich gelangweilt abwendet, muss jeder selbst entscheiden. Letztere verpassen allerdings 40 Minuten guter Musik. Und um die wäre es schade.

**Das steckt drin:** **Beehover**, **Fugazi**, **Om**





## ZHAAT – OTHER PROPHETS

11. OKTOBER 2025 PLATTENCHECK



© Zhaat

Geschrieben von **Mathias Keiber**

**Band:** Zhaat

**Album:** Other Prophets

**Genre:** Post / Psych / Doom

**Plattenfirma:** Noisolution

**Veröffentlichung:** 02.10.2025

Es gibt Debüts, die klingen so reif, als hätten ihre Urheber lange auf diesen Moment hingearbeitet. „Other Prophets“ von **Zhaat** gehört dazu. Das Leipziger Quartett lässt vom ersten Ton an erkennen, dass es ein eigenes Klanguniversum errichtet hat – rau, mystisch, voller Bewegung. Post-Hardcore trifft hier auf psychedelische Weite, die Wucht des Doom auf orientalisches anmutende Skalen.

Wie sich die Stücke entfalten und welche Stimmungen sie dabei erzeugen, ist große Klasse. Schon beim Riff des eröffnenden „Ramses“ wähnt man sich im alten Ägypten – und plötzlich steht Vul Brynner in seiner Rolle als Ramses II. aus „Die zehn Gebote“ vor dem inneren Auge.

Erfreulich auch: **Zhaat** verharren nie zu lange dort, wo sie gerade sind. Ständig tut sich etwas, an jeder Ecke gibt es Details zu entdecken. Paradebeispiel hierfür ist „Kante“, dessen Riff sich nach knapp drei Minuten immer weiter zuspitzt, bis ein Effekt auftaucht, der die Gitarre wie eine Maultrommel klingen lässt – mega!

Eine weitere Stärke des Albums ist seine Vielfalt. Kein Song gleicht dem anderen, die Tempi wechseln häufig, und so verschachtelt manche Rhythmen auch wirken mögen – ehe man sich versieht, wird man hineingezogen.

Ebenso überzeugend ist der Sound: „Other Prophets“ trägt nicht zu dick auf, klingt warm und analytisch zugleich. Ein ganz kleines bisschen tönt das Album so, wie das Negativ eines Fotos aussieht – vertraut, aber in eigenwilliger Umkehrung, die fasziniert.

Die Vocals – mal flüsternd, mal schreiend, mal klar gesungen – spielen derweil eher eine akzentuierende als die Hauptrolle, und das ist endlich gesagt auch gut so. Die Stärken der Band liegen anderswo.

**Fazit:** „Other Prophets“ ist ein Debüt mit Charakter – vielschichtig, unberechenbar, eigen. Und dafür gibt's von mir **8,5 von 10 Hellfire-Punkten**.



 [cc-by-nc-sa](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/) | <https://doi.org/10.1186/s13047-020-00420-9> | [www.tandfonline.com](https://www.tandfonline.com)

*Antarctic Peninsula in March: Microclimate*

Pauline Hirtz grüßt die Produktion auf ihre Weise: sie hat einen schwarzen Filz über das Bühnenset gelegt und es mit einem roten Band umwickelt. Die Aktion ist Teil einer weitläufigen Aktion, die sich mit der Idee des Möbels auseinandersetzt. Im *Chambre Peintes* (Gemalte Räume) der letzten Filzaktion übernahm sie – begleitet von *Neutralisation* (ein schwarzes Band, das die Besucher\*innen zum Gehen zwingt) – die Aufgabe, die Besucher\*innen in die Handlung der *Archiologie* (Jensen) hineinzuführen, indem sie Programm – *Zone* – *Chambre Peintes* durch die Szenen führte. Jede Aktion ist ein Band auf dem Puppentheater.

Unter Druck ist **Oskar Propper** sein Aufzug als baharischer Steiner-Rock nach europäischen Formeln, sondern eine Entzweiung in zwei technische Klanglandschaften. Oskar selbsts Chiffren trufen auf massive Soundwolken, psychologische Ausdrücke auf reine Energie. Für Europa mag das ungewöhnlich sein – für alle anderen enthält es nichts aufregende Nähe zwischen westlicher Pop- und östlicher Mythik.



## 0000

ANALYTICAL REMARKS, NAME AND NUMBER



## 9.2

## TIME FOR METAL



Startseite · News

 Alexander S. · News · 7. Juli 2025 · 5 Minuten Lesedauer

## Zhaat: haben die neue Single „Kante“ veröffentlicht und kündigen Album an

Zhaat ist ein neuer Name bei **Noisolution**, aber die Band hat schon einiges an Erfahrung gesammelt. Nun kam am 04.07. die erste Single **Kante** und kündigt laut und selbstbewusst ein Album an, das (Achtung, Achtung, aber der muss raus!) hart und zart zwischen Instrumentalen Postrock Parts, gekonnt eingewebten orientalisch anmutenden Melodien und mega-heavy-Post HC Ausbrüchen pendelt. Hört sich schwierig an? Nein, ist frisch, unbekümmert und durchaus eingängig.

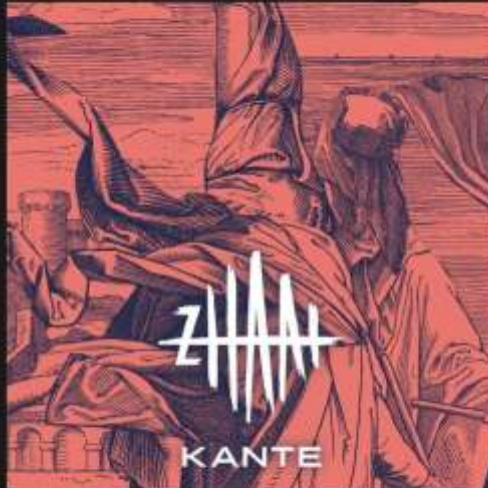
Das Album **Other Prophets** kommt am 2. Oktober über das Berliner Kult-Label **Noisolution**.

[Hier](#) kommt ihr zur Single!



Starf - ZHAAT mit Video zur ersten Single "Kante" ZHAAT

## ZHAAT mit Video zur ersten Single „Kante“. ZHAAT



ZHAAT (das „Z“ wie ein „B“ ausgesprochen) legen die Messlatte hoch und springen aus dem Stand drüber.



„Klingt wie ein kleines Tier, das ärgert, während sich der Ocean spaßt...“

Die 2018 gegründete Band ZHAAT misst sich mit pulsierender Geschwindigkeit im Gehörgang des Zuhörers ein, geben ein das Gefühl durch unheimliche Wüstendünen zu schweben, um ihn plötzlich mit brachialen Soundwänden, donnenden Schlägen und zhaatistischen Kraftschreien ins Nirwana zu schicken. Aus dem energiegeladenen Sog aus Stoner-, Post- und Mathrock scheint kein Entkommen.

Im Oktober kommt das Debut Album „Other Prophets“ auf Nixolution. Großartiges Artwork, limitierte Erstauflage in schwarz/blauem Vinyl, InsideOut-Cover, Poster, Erstauflage in blau-schwarzen Vinyl.

Das Quartett feilt seit 2018 an einem eigenen Sound. Experimentierfreudiger Post-HC wird mit schwerem psychedelischen Stoner-Rock, flirrenden instrumental Passagen und gelegentlich orientalischen Sound-Elementen zu einem Klangspektrum gewahrt, der in seiner Fortgebung, Tiefe und Energie auflebt.

Die Band spielt u.a. auch am 27.08. auf dem Blue Moon Festival in Cottbus!

Pre-Save Link: [www.nixolution.de/bk/bk/warhe](https://www.nixolution.de/bk/bk/warhe)

### LINKS:

<https://www.zhaat.com>  
<https://facebook.com/zhaatbandzhaat>  
<https://www.youtube.com/channel/UC...>  
<https://www.instagram.com/zhaatband>



## ZHAAT: erste Single vom neuen Post-Hardcore Album „Other Prophets“ aus Leipzig

VON CHRISTIAN WÖGERBAUER - 14. JULI 2025 - ZHAAT - POST-HARDCORE

Die Post-Hardcore-Band ZHAAT hat mit dem Video-Clip zu „Kante“ einen ersten Track ihres kommenden Albums „Other Prophets“ veröffentlicht. Es ist nach einer selbstbetitelten EP das erste Album der Deutschen aus Leipzig und wird am **2. Oktober 2025 via Noisolution** erscheinen.



ZHAAT „Kante“ ([Video bei YouTube](#))



von Björn Lause · 08. Juli 2025 ·



## ZHAAT - 'Kante' Debut Single und Video

Endlich können wir lautstark mit der ersten Single und dem Video zu "Kante" rausgehen. ZHAAT (das "Z" wie ein "B" ausgesprochen) legen die Messlatte hoch und springen aus dem Stand drüber. Am Freitag den 11. Juli ist die Single auf allen Plattformen zu hören.

Im Oktober kommt das Album "Other Prophets" auf Noisolution in den Handel. Großartiges Artwork, limitierte Erstauflage in schwarz/blauem Vinyl. Die Band spielt u.a. auch am 27.08. auf dem Blue Moon Festival in Cottbus!

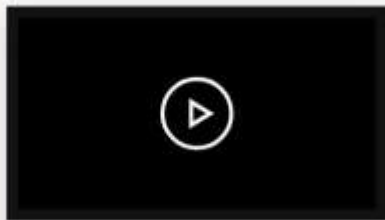
Das Quartett aus Leipzig entwickelt seit 2018 seinen eigenen Sound, experimentierfreudiger Post-HC wird mit schwerem psychedelischen Stoner-Rock zu einem Klangteppich gewebt, der in seiner Farbgebung, Tiefe und Energie auffällt. Durch vereinzelte orientalische Melodien und Rhythmen entsteht ein mystisch hypnotischer Mix, der den tonnenschweren Gitarrenwänden eine gewisse Leichtigkeit entgegenstellt.

ZHAAT

### TAGS

[Noisolution](#)

[Zhaat](#)



## Die Band Zhaat gibt sich die "Kante" als Vorab-Single zum angekündigten Album

Angekündigt, Diverse, Rock

Von job | 20. August 2025

Künstler: Zhaat Label: Noisolution Musikstil: Heavy Rock, Psychedelic, Stoner Rock



Via Noisolution veröffentlicht die Band Zhaat am 02. Oktober 2025 das Album "Other Prophets".

Bei Noisolution lesen wir unter anderem:

»[...] Zhaat aus Leipzig mit "Other Prophets". Ein spannendes Album zwischen Post-HC, psychedelischen Stoner-Sounds und Doom und dann tauchen hier und da (Achtung, hinsetzen!) orientalische Melodien auf. Sehr eigen, sehr gekonnt.

[...] Zhaat – ursprünglich einfach nur ein Fantasiewort, das der Musik entsprechen sollte, ohne Einschränkung und wertfrei, verwirrend, mystisch. Erst im Nachhinein stellte sich heraus, das Wort kommt aus dem Arabischen und bedeutet 'Essenz' oder wird mit "dem Innersten (Kern/Seele/Antrieb) eines Wesens" gleichgesetzt. Zufall? Schicksal? Kurios allemal, zumal die Band sich an

orientalischen Tonleitern, Klängen und Bildern bedient und starre Grenzen nicht nur musikalisch, sondern auch künstlerisch gerne Richtung Orient überwindet. Das Quartett aus Leipzig entwickelt seit 2018 seinen eigenen Sound. Experimentierfreudiger Post-HC wird mit schwerem psychedelischen Stoner-Rock zu einem Klangteppich gewebt, der in seiner Farbgebung auffällt. Durch vereinzelte orientalische Melodien und Rhythmen entsteht ein mystisch hypnotischer Mix, der den schweren Gitarrenwänden eine gewisse Leichtigkeit entgegenstellt. [...] Klangflächen verdichten sich in atmosphärische Höhen, orientalische Skalen spuken herum in alchemistischer Manier, bevor einem die pure Energie der Band den Boden unter den Füßen entreißt. [...] Aufgenommen wurde [...] in Eigenregie, bis dann im letzten Moment doch der Schritt ins Studio von **Coogans Bluff** Drummer Charlie Paschen gemacht wurde, der alles final gemischt, die richtige Balance gefunden und den vielschichtigen Charakter der Aufnahme entscheidend geprägt hat. Genauso kurzfristig – als die Aufnahmen schon im Galvanikbad des Presswerks schwammen – kam Noisolution als Label ins Spiel. [...] "Other Prophets" spiegelt zumindest die Essenz und den innersten Kern der Band klar wider. Ein spannendes Album, das eigene Momente hat, frische Farben und Elemente und kein Wiederkauen des ewigselben Stoner-Wüstenmärchens ist. [...]"

"Kante" als Video vom Album "Other Prophets":





## Zhaat - Other Prophets

Review

Wer den vitalen Underground in Leipzig und Umland verfolgt, hat unter Umständen schon mal eine Show der Band ZHAAT gesehen. Mit seinen immersiven wie intensiven Gigs konnte sich das Quartett seit einiger Zeit auch über die Region hinaus einen exzellenten Namen erspielen und trat in diesem Jahr beispielsweise beim Blue Moon Festival auf. Klar, dass der Labeldeal nicht lange auf sich warten lässt und so schlugen Notsolution (u. a. **NOTON**, **SWOKE BLOW**, **COOGUNS BLUFF**) aus Berlin zu. Dort sind ZHAAT mit ihrem gar nicht mal so leicht einzugrenzenden Stilmix in bester Gesellschaft.

### Newcomer zwischen Stoner, Post und Doom: ZHAAT aus Leipzig

'Psycho-Stoner' nennen ZHAAT ihren Stil selbst. Zur besseren Orientierung: In fragilen Momenten stimmen die Gitarren an **IF THESE TREES COULD TALK** und vor allem **RUSSIAN CIRCLES**, während sie in den härteren Stoner-Parts klassische **COLOR WAZE** / **MY ELEZTRNO-KARMA**-Grooves bedienen. Ganze drei Viertel der Band betiteln die Songs mit unterschiedlichen stimmlichen Klangfarben, wobei Gitarrist Clemens Tremmel davon den Löwenanteil übernimmt. Dies klingt manchmal nach Post Hardcore bzw. Schwamm ("Kante", "Dinner Command") und etwas seltener nach Indie, so "Maniac" erinnert die Gesangsphrasierung sogar an **KAPTELOUS** – der einzige Richtigkandidat an diesem geängsten und weitgehend in Eigenregie entstandenen Debüt. Allerdings müssen wir erwähnen, dass der Gesang bei ZHAAT eher ein akzentuierendes Element ist und die Songs selten im klassischen Sinne trägt.

Was ZHAAT von vielen Einsturzpunktern abhebt, ist die Art und Weise, wie häufig die verschiedenen Stilelemente zu einem formschönen und eigenständigen Ganzen verbunden werden. Darüber hinaus präsentieren die vier Herren ein Zusammenspiel auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Einerseits haben wir hier eine Rhythmus-Gruppe bestehend aus Drummer Nick Putzmann und Bassist José Méndez Mora, die auf **DRIFTS**-Niveau agiert und andererseits das Gitarrenduo aus Tremmel und Daniel Schindler, die nicht nur verstanden haben, wie man Effektpedale sinnvoll einsetzt, sondern auch wie man ein sich gut ergänzendes Zusammenspiel organisiert. Bestes Beispiel ist das hypnotische "Ramayana".

### "Other Prophets" – Eine Bereicherung für Fans eines nichtexistenten Genres

Obwohl sich ZHAAT nicht wirklich eindeutig in eine Stilischeblade einordnen lassen, sind Fans aller Teilkomponenten gut beraten, sich "Other Prophets" zu Gemüte zu führen. Der geführgemig-dynamische Mix von **COOGUNS-BLUFF**-Drummer Charlie Paschen und die tolle Aufmachung – hält nach der Vinyl-Auswahl – rufen einen gelungeneren Einstand ab, dem hoffentlich noch so einige Alben folgen werden. Bis dahin: Versucht unbedingt, die Band live zu erleben!



METAL

ABOUT LAST WEEK NEWS

## about last week: 07/07/2025-13/07/2025



Von **Raphael L. Genovese**

📅 JUN 16, 2025 📌 #2025, #Alternative Rock, #Ambient Pop, #California, #Compact Egg Machine, #Dark Pop, #Germany, #Hyper Eyes, #Leipzig, #Los Angeles, #MusoSoup, #Noise Rock, #Noisolution, #Post Hardcore, #Russian Federation, #St. Petersburg, #The Stolen Moans, #USA, #Zhaat



### Zhaat – Kante

Single | 11/07/2025

From the upcoming album **Other Prophets** (02/10/2025 | Noisolution)

3:28 | Digital/Music Video

Post Hardcore

Leipzig, Germany

👉 Zhaat



Ansehen auf YouTube

MANGOWAVE

NEWS

## news. ZHAAT - Video zur ersten Single „Kante“ veröffentlicht

VON ARTHUR JULI 11, 2025

Heute erscheint das Video zur ersten Single „Kante“. ZHAAT legen die Messlatte hoch und springen aus dem Stand drüber. Im Oktober kommt dann das Debut Album „Other Prophets“ auf Noisolution.

Die Band spielt u.a. auch am 27.08. auf dem Blue Moon Festival in Cottbus!



Das Quartett feilt seit 2018 an einem eigenen Sound. Experimentierfreudiger Post-HC wird mit schwerem psychedelischen Stoner-Rock, filmischen instrumental Passagen und gelegentlich orientalischen Sound-Elementen zu einem Klangteppich gewebt, der in seiner Farbgebung, Tiefe und Energie auffällt. Ein mystisch hypnotischer Mix, der den tonnenschweren Gitarrenwänden eine gewisse Leichtigkeit entgegenstellt.



# RADIO



**ORANGE94.0**

RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Orange 94.0 / "Dead City Radio"	Local	Wien	Rene
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Kante Artist Of The Week		KW30	15.07.2025



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Zusa / "Planet Stoner"	Local	Lüneburg	Hans
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Kante			15.07.2025
Maniac			12.08.2025
Ramayana			09.09.2025
The Seer			09.09.2025



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
RBB Radio Eins / "Laut & Kantig"	Public	Berlin Brandenburg	Christiane
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Kante			28.07.2025



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Okerwelle / "Stargazer"	Local	Braunschweig	Florian
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Maniac			18. + 20.08.2025



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Z / "Rock In Black"	Local	Nürnberg	Dieter
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Maniac			17.08.2025



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Rheinwelle / "Kopf & Bauch"	Local	Mainz	Horst
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Ramses			20.09.2025



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
NRWision / "London Calling"	Local	Münster	Achim
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Kante			01.10.2025



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Ems Vechte Welle / "Rockwerk"	Local	Lingen	Andreas
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
The Essence			03.10.2025



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
RadioYpsilon / "Dead City Radio"	Local	Hollabrunn	Rene
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Ramayana			14.10.2025
Maniac			14.10.2025



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Laut.fm / "Colors Of Rock"	Online	WW	Maik
SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Full Album		Start KW40	



Antenne 96.20 | Kabel 107.90 MHz

**Radio F.R.E.I.**  
[www.radio-frei.de](http://www.radio-frei.de)

RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Frei / "The New Noize"	Local	Erfurt	Thomas

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
The Seer			14.10.2025